

# CHECKLISTE EINZELUNTERNEHMEN IN GMBH UMWANDELN

Damit eine reibungslose Umwandlung Ihres Einzelunternehmens in eine GmbH erfolgen kann, ist eine gute Vorbereitung erforderlich.

Nachstehend finden Sie eine übersichtliche Checkliste, in der die einzelnen Schritte dargestellt sind.

- 1. Bevor die Umwandlung durchgeführt wird, sollten die **steuerlichen Auswirkungen**, insbesondere hinsichtlich der Körperschafts- und Gewerbesteuer, durch einen Steuerberater geklärt werden.
- 2. Das Einzelunternehmen muss als **eingetragener Kaufmann (e.K.) ins Handelsregister eingetragen** werden, sofern dies noch nicht geschehen ist.
- 3. Die Gründung der GmbH erfolgt durch die **Erstellung einer Satzung, die notarielle Beurkundung und Einzahlung des Stammkapitals** (mindestens 25.000 Euro). Alternativ kann das Einzelunternehmen auch gegen eine **Sachkapitalerhöhung** in eine bereits bestehende GmbH umgewandelt werden.
- 4. Wenn die **Ausgliederung** gewählt wird, muss ein **Ausgliederungsplan** erstellt werden, der alle Vermögensgegenstände, Schulden und Verträge des Einzelunternehmens auflistet, die auf die GmbH übertragen werden sollen.
- 5. Holen Sie die **Zustimmung der Vertragspartner** ein, wenn es sich nicht um eine Gesamtrechtsnachfolge handelt.

- 6. Wenn es im Einzelunternehmen einen **Betriebsrat** gibt, erhält dieser **Einblick in den Ausgliederungsplan**. Dieser sollte Angaben enthalten, welche Auswirkungen die Ausgliederung auf die Arbeitnehmer hat.
- 7. Legen Sie den **Umwandlungsstichtag** fest.
- 8. Bei Neugründung kann der **Gesellschaftsvertrag** bereits Bestandteil des Ausgliederungsplans sein.
- 9. Erstellen Sie einen **Sachgründungsbericht** mit Angaben zu sämtlichen Wirtschaftsgütern und Vermögenswerten, die in die GmbH übergehen.
- 10. Nach Abschluss der Umwandlung muss die **Eintragung der GmbH ins Handelsregister** erfolgen.